



# D I N E R T E R Z Y T I G



2/08

März 2008

## Liebe Leserin, lieber Leser

Das Bild auf der Titelseite unserer Dorfzeitung hat jeweils folgendes Ziel: Wir möchten damit Ihr Interesse wecken und auf Beiträge im Innern aufmerksam machen. Nun, die heutige Aufnahme von Jessica Stürmer-Terdenge erfüllt dies ausgezeichnet. Der Anblick der Kinder ist einfach ermunternd und man verspürt unweigerlich Freude dabei. Der interessante Bericht über den ökumenischen Suppentag zeigt, dass das Ziel dieser Veranstaltung – anderen zu helfen – voll erreicht wurde!

In der vorliegenden Ausgabe finden Sie ausserdem zwei Berichte über Menschen und Institutionen, die sich für andere einsetzen. Einmal ist dies Felix Egli, der als Rettungssanitäter am Standort Flughafen Zürich-Kloten oft schwierige Aufgaben bewältigen muss. Und zum anderen ist es Dan L. Müller, Gesamtleiter Offene Jugendarbeit im Oberstufenschulkreis Rickenbach. Im Jugendtreff Cube in Ellikon an der Thur können Jugendliche, auch aus Dinhard, für sich sein und ihre Freizeit gemeinsam bei allerlei Aktivitäten verbringen.

Haben Sie auch schon bei einem Spaziergang den Frühling in der Luft gespürt? Eine schöne Zeit steht uns bevor, voller Zauber und Kraft. Geniessen wir doch diese Jahreszeit und tanken uns voll mit all den Herrlichkeiten, die uns die Natur schenkt.

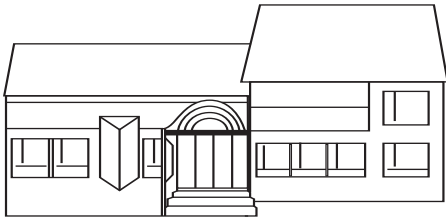
*Heiko Hammann*



### Inhalt

### Seite

■ Aus dem Gemeindehaus	2–3
■ Martin Schmid, der neue Gemeindeschreiber	4
■ Schule	5–8
■ Pro Senectute	11
■ Reportage Jugendtreff Cube	12–13
■ Kirchen	14–15, 18–19
■ Bibliothek	20–21
■ Reportage Rettungssanitäter	22–23
■ Kultur in Dinhard	25
■ Turnverein	26–27



## Aus dem Gemeindehaus

Martin Schmid

### Positiver Rechnungsabschluss 2007

Die laufende Rechnung weist nach Abschreibungen von insgesamt total Fr. 431'781.75 einen Ertragsüberschuss von Fr. 210'576.04 aus (Budget Aufwandüberschuss Fr. 154'490.—). In der Investitionsrechnung wurden Netto-Investitionen von Fr. 348'007.60 getätigt. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 8'195'283.48. Das Verwaltungsvermögen ist vollständig abgeschlossen.

Der gute Abschluss ist auf den Mehreingang von ordentlichen Steuern (Mehrertrag laufendes Jahr und Vorjahre) sowie von verschiedenen Minderausgaben und Mehreinnahmen. Im Abschluss enthalten ist eine Rückstellung von Fr. 633'000.— für die zu erwartende Steuerkraftausgleichförderung des Kantons.

### Unterhaltsarbeiten am Schulhaus

Der rote Kunststoffbelag auf dem Sportplatz, ohne Laufbahn, ist sanierungsbedürftig. Es gibt verschiedene Verfahren, wie ein solcher Platz saniert werden kann. Der Gemeinderat hat entschieden, dass der Platz in einem Retoping-Verfahren saniert werden soll. Dabei wird der Belag des gesamten Platzes abgefräst und neu beschichtet. Gleichzeitig mit der

Sanierung des Belages sollen auch alle Wege und Platten rund um den Kunststoffplatz, welche ebenfalls in einem erneuerungsbedürftigen Zustand sind, sowie die Wasserrinne erneuert werden. Die Stellriemen rund um die Sandgrube sind teilweise defekt und müssen ersetzt werden. Die alte Hochsprunganlage und die Abdeckung, welche ein gewisses Gefahrenpotential aufweist, soll im gleichen Zug auch ausgewechselt werden.

Der Gemeinderat hat für diese Arbeiten einen Kredit von Fr. 72'900.— bewilligt. Der Kredit ist durch den Voranschlag 2008 gedeckt. Die Arbeiten werden bis Ende April ausgeführt.

### ZVV-Verbundfahrplanprojekt 2009 bis 2010

Das ZVV-Verbundfahrplanprojekt 2009 bis 2010 liegt in der Zeit vom 10. bis 21. März 2008 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Änderungswünsche sind von der Bevölkerung dem Gemeinderat bis spätestens am 25. März 2006 schriftlich einzureichen. Der Gemeinderat wird die Änderungswünsche – zusammen mit seiner Stellungnahme – den marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen einreichen.

### Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Gemäss kantonaler Strassenabstandsverordnung hat das Ast- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern über bestehenden Strassen einen Lichtraum von 4,5 m Höhe zu wahren. Bei Rad- und Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,5 m verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümer dauernd frei-

zuhalten. Bei Ausfahrten sowie auf der Innenseite von Kurven sind zudem die notwendigen Sichtbereiche freizuhalten. Detaillierte Unterlagen zu diesen Sichtbereichen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung.

Wir bitten die Grundeigentümer, dem Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt.

### Mahlzeitendienst

Die Gemeinde Dinhard bietet einen Mahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren an. Seit einem Jahr werden die Mahlzeiten beim Alterszentrum im Geeren, Seuzach, bezogen. Bisher hatten die Bezüger von Mittagessen einen Preis von Fr. 14.—/Mahlzeit zu bezahlen. Dieser Preis setzt sich aus dem Preis für die Mahlzeit vom AZiG von Fr. 12.—/Mittagessen sowie einen Beitrag an die Transportkosten von Fr. 2.—/Mahlzeit zusammen. Per 1. April 2008 hat das AZiG den Preis pro Mittagessen um Fr. 1.— auf neu Fr. 13.— erhöht. Dadurch steigen auch die Preise für die Bezügerinnen und Bezüger auf neu Fr. 15.—/Mittagessen. Personen, welche Interesse an dieser Dienstleistung haben, können sich bei der Gemeindeverwaltung Dinhard melden.

### Fussballclub Seuzach, Investitionsbeitrag an Allwetterplatz

Der Fussballclub Seuzach beabsichtigt, einen zusätzlichen neuen Allwetter-Platz zu erstellen. Damit sollen die heutigen Trainingsengpässe beseitigt werden. Zudem könnte damit eine wesentliche Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten bei schlechtem Wetter erreicht werden.

Für den Bau des vorgesehenen Projektes «go4it» wird mit Gesamtkosten von Fr. 1'035'000.— gerechnet. Nach Abzug von Eigenleistungen des FC sowie Beiträgen des ZKS, Sponsoren, Baufonds etc. verbleiben noch einige Restkosten. Der FC Seuzach hat die Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Hettlingen und Seuzach, aus welchen der grösste Teil der jugendlichen Fussballer kommen, um einen Investitionsbeitrag angefragt. Bisher wurden Anfragen des FC Seuzach für eine finanzielle Beteiligung an Infrastrukturbauten immer abschlägig beantwortet. Immerhin entsteht mit dem neuen Allwetterplatz eine ganz wesentliche Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten, von der auch die jugendlichen Fussballer aus Dinhard profitieren werden. Deshalb hat sich der Gemeinderat bereit erklärt, dem FC Seuzach an die Erstellungskosten des neuen Allwetterplatzes einen einmaligen Investitionsbeitrag von Fr. 20'000.— auszurichten.

### Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt

Vor längerer Zeit hat der Gemeinderat beschlossen, eine Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt zu schaffen. Bereits bei der Anstellung des neuen Gemeindewerkangestellten wurde darauf geachtet, dass diese Lehrstelle angeboten werden kann. Im letzten Herbst wurde dann diese Lehrstelle ausgeschrieben, worauf sich einige Interessenten bewarben. Aus allen Bewerbungen wurden vier Kandidaten ausgewählt, welche eine Schnupperwoche absolvieren konnten. Schlussendlich hat sich Benjamin Böhni aus Dinhard als Favorit herauskristallisiert. Mit Benjamin Böhni ist ein Lehrvertrag von 2008 bis 2011 abgeschlossen

worden. Wir wünschen Benjamin Böhni viel Freude und Erfolg in seiner Lehrzeit bei uns.

### Umbau Gemeindehaus

Der Umbau des Gemeindehauses schreitet in grossen Schritten voran. Im letzten Herbst wurde mit den Bauarbeiten an der neuen Bibliothek begonnen. Viele Abbruch-, Um- und Neubauarbeiten sind bereits erledigt worden. Es dauert aber noch einige Monate, bis die Arbeiten vollständig abgeschlossen sind. Im Laufe der Monate April und Mai wird die gesamte Aussenhülle saniert und mit den neuen roten Ziegeln eingedeckt. Dann wird man die grössten und markantesten Veränderungen an diesem Gebäude bestaunen können. Die Arbeiten im Innern gehen auch zügig voran. Die verschiedenen Boden- und Wandbeläge bzw. Farben wurden in den letzten Tagen ausgesucht, so dass die Arbeiten im Laufe des Sommers fertig sind und die Räumlichkeiten bezogen werden können. ■

### Impressum

#### Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50  
heiko.hammann@pop.agri.ch

#### Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28  
fam-egger@tele2.ch

#### Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

#### Druck:

Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55  
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

#### Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80  
gemeindevverwaltung@dinhard.ch

#### Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

#### Redaktionsschluss 3/08:

11. April 2008

#### Erscheinungsdatum 3/08:

6. Mai 2008

## Redaktionelle Mitteilung

### Ausgabe 3/08, vorverlegter Redaktionsschluss

Wir müssen den **Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/08** (erscheint am 6.5.08) um eine Woche auf Freitag, 11. April 2008, **vorverschieben**.

Wir bitten Sie freundlich um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.



## Der neue Gemeindeschreiber



Ha



Martin Schmid ist ab Januar 2008 der neue Gemeindeschreiber in Dinhard. Irgendwann kommen alle Dorfbewohner in Kontakt mit dem Gemeindeschreiber und da ist es sicher sinnvoll, Martin Schmid etwas näher vorzustellen. In einem Gespräch haben wir ihm verschiedene Fragen über seinen bisherigen Werdegang, Ausbildung, Motivation und Zielsetzung gestellt. Die Antworten haben wir im folgenden Bericht zusammengefasst.

Martin Schmid, Jahrgang 1971, ist in Dinhard auf einem Bauernbetrieb aufgewachsen und hat hier und in Seuzach die Schulen besucht. Anschliessend hat er eine dreijährige kaufmännische Lehre in der Gemeindeganzlei Hettlingen absolviert und dazu sagt er:

«Ich hatte eine gute Lehrstelle. Das vielseitige Aufgabengebiet in einer Gemeindeganzlei hat mein Interesse für solche Verwaltungsaufgaben stark geprägt.» Nach erfolgreichem Lehrabschluss begannen für

Martin Schmid die so genannten Lehr- und Wanderjahre.

Unterbrochen durch den Militärdienst und einige Auslandsaufenthalte in Übersee war Martin Schmid in verschiedenen Gemeindeverwaltungen vor allem als Finanzverwalter und Steuersekretär tätig. Stationen waren Dietlikon, Wangen/Brüttisellen, Dägerlen, Zell und Neftenbach. Zwischendurch arbeitete unser neuer Gemeindeschreiber 18 Monate im Gemeindeamt der Kant. Verwaltung Zürich (Justiz/Inneres), wo er sich mit der Revision von Gemeindebuchhaltungen befasste.

Durch die häufigen Stellenwechsel konnte Martin Schmid immer wieder neue Erfahrungen machen. Wohl auch aufgrund dieser vielseitigen Ausbildung und Berufserfahrung, aber auch der guten Referenzen und der persönlichen Integrität wurde er vom Gemeinderat Dinhard zum Gemeindeschreiber gewählt!

In unserem Gespräch wurde deutlich, dass Martin Schmid immer ein breites Wirkungsfeld suchte. «Ich wollte nie ein Superspezialist werden!». In Dinhard reizt ihn, dass er praktisch für alle Verwaltungsaufgaben verantwortlich ist. Martin Schmid sagte auch: «Die Mitarbeiter in der Gemeindeganzlei Dinhard erledigen ihre Aufgaben sehr gut. Das hat meine Entscheidung positiv beeinflusst».

Ab Frühjahr 2008 wird Martin Schmid berufsbegleitend jeweils am Freitagnachmittag und Samstagmorgen Vorlesungen am Institut für Verwaltungsmanagement (IVM) in Winterthur besuchen, um nach 2 Jahren das Diplom als Gemeindeschreiber zu erwerben. Seine Frau Doris und die beiden Töchter Jana und Lisa müssen dann wohl in dieser Zeit etwas auf den studierenden Ehemann und Vater verzichten.

Zum Schluss unseres Gespräches haben wir Martin Schmid gefragt, welche Ziele er als Gemeindeschreiber hat. Seine Antwort: «Ich möchte unbelastet und unvoreingenommen für die Menschen in Dinhard da sein und helfen, wo es erwünscht ist. Ich möchte die Arbeiten möglichst unkompliziert und effizient erledigen».

Wir wünschen unserem jungen Gemeindeschreiber Glück und Zufriedenheit in seinem sehr verantwortungsvollen Beruf und danken ihm für das offene und gute Gespräch. ■



### Chance für Biogärtner

Ab 1. April 2008 werden im Büel, Ausserdinhard, **2 Püntenparzellen** frei.

Nähere Auskunft erhalten Sie von:

N. Sigrist, 052 336 16 40  
oder  
R. Keller, 052 336 15 84



Zu vermieten in Dinhard  
per 1. Juli 2008

### 2 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Balkon im 2. Stock.  
Ruhige Lage. Schule, Bus und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe.  
Parkplatz vorhanden.  
Pro Monat Fr. 1025.— inkl. NK.

052 213 89 78

## Erster Schulleiter Hansjürg Sommer

*Stefan Schindler*

Eine besondere Hürde bei der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes ist sicher die Einführung der Schulleitung an unseren Volksschulen. Im letzten Frühjahr haben wir an unserer Schule mit diesen Arbeiten begonnen. Der erste Schritt war die Bildung einer Projektgruppe. Diese bestand aus zwei Lehrern und zwei Behördenmitgliedern. Die Projektgruppe beschäftigte sich zuerst mit dem Pflichtenheft der Schulleitung und dem Funktionsdiagramm der Schulen mit Schulleitung. Dabei wurde klar, was für Voraussetzungen der künftige Schulleiter mitbringen

muss. Bald stand der Name unseres Schulleiterkandidaten fest. Im letzten Herbst hat die Schulpflege den personellen Entscheid gefällt und Hansjürg Sommer zum ersten Schulleiter der Primarschule Dinhard ernannt. Seine langjährige Erfahrung als Lehrer, seine Verbundenheit mit der Gemeinde, sowie sein Engagement in organisatorischen Belangen an unserer Schule haben uns überzeugt, die richtige Person für diese Aufgabe gefunden zu haben.

Mit diesem Entscheid haben wir ihn zusätzlich in die Projektgruppe aufgenommen. Seit dem letzten Frühling absolviert er eine berufs begleitende Ausbildung zum Schullei-

ter. Mit diesem Know-how konnte er die Projektarbeit der Arbeitsgruppe intensiv unterstützen. Hansjürg Sommer wird ab dem neuen Schuljahr die Aufgabe als Schulleiter in einem ca. 30%-igen Pensum übernehmen. Parallel wird er seine Lehrtätigkeit mit einem reduzierten Pensum weiter ausüben. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, Hansjürg Sommer zu seiner erfolgreichen Nomination zu gratulieren. Meine Kolleginnen, Kollegen und ich aus Behörde und Lehrerteam wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Erfolg und Befriedigung. ■

Primarschulpflege  
Dinhard



## Meeting vom 14. März 2008

*Stefan Schindler*

Die Veränderung mit der Einführung der Schulleitung wird weitreichende Folgen im Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen Behörden und dem Lehrerteam haben. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, haben wir uns

entschlossen, uns von einem erfahrenen externen Coach begleiten zu lassen. Am 14. März 2008 werden das ganze Lehrerteam und die Behörde ein Kick-off Meeting durchführen. Dabei wollen wir Fragen wie funktioniert die geleitete Schule, gegenseitige Erwartungen der Zusammen-

arbeit, ev. Ängste, Befürchtungen und Chancen aufnehmen und beantworten. Wir sind uns bewusst, dass wir noch viele Hürden bezwingen müssen, bis alle anstehenden Fragen bewältigt sein werden. ■

Primarschulpflege  
Dinhard



# WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN SPRACHAUFENTHALT?

  
**MEREDIAN**

Für Sprachreisen und Ferien. Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an. Beratung unter 052/337 16 36 [www.meredian.ch](http://www.meredian.ch)

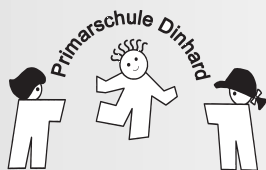
# Ferienplan Schuljahr 2008 bis 2010

Primarschulpflege  
Dinhard



<b>2008</b>	Schulanfang	Mo 07.01.2008		
	<i>Fasnachtsmontag</i>	<i>Mo 11.02.2008</i>		
	Sportferien	Sa 16.02.2008	bis	So 02.03.2008
	Osterfreitage	Do 20.03.2008	bis	Di 25.03.2008
	<b>zusätzl. Ferientage</b>	<b>Mo 28.04.2008</b>	<b>bis</b>	<b>Mi 30.04.2008</b>
	Auffahrt-Brücke	Do 01.05.2008	bis	So 04.05.2008
	Pfingsten	Sa 10.05.2008	bis	Mo 12.05.2008
	Heuferien	Sa 24.05.2008	bis	So 08.06.2008
	Sommerferien	Sa 12.07.2008	bis	So 17.08.2008
	<b>Schulkapitel</b> (nachmittags)	<b>Besuchstage</b> (vormittags)		
	Do 15.11.2007	Mi 14.11.2007		
	Di 20.05.2008	Sa 19.04.2008		
<b>2008/2009</b>	<b>Schuljahresbeginn</b>	<b>Mo 18.08.2008</b>		
	Herbstferien	Sa 04.10.2008	bis	So 19.10.2008
	<i>Schulsylvester</i>	<i>Fr 19.12.2008</i>		
	Weihnachtsferien	Sa 20.12.2008	bis	So 04.01.2009
<b>2009</b>	Schulanfang	Mo 05.01.2009		
	Sportferien	Sa 14.02.2009	bis	So 01.03.2009
	<i>Fasnachtsmontag</i>	<i>Mo 02.03.2009</i>		<i>anschliessend an Sportferien</i>
	Osterfreitage	Fr 10.04.2009	bis	Mo 13.04.2009
	1. Mai	Fr 01.05.2009		schulfrei
	Heuferien (ab Auffahrt)	Do 21.05.2009	bis	So 07.06.2009
	Sommerferien	Sa 11.07.2009	bis	So 16.08.2009
	<b>Schulkapitel</b> (nachmittags)	<b>Besuchstage</b> (vormittags)		
	Do 13.11.2008	Mi 19.11.2008		
	Di 19.05.2009			
<b>2009/2010</b>	<b>Schuljahresbeginn</b>	<b>Mo 17.08.2009</b>		
	Herbstferien	Sa 03.10.2009	bis	So 18.10.2009
	<i>Schulsylvester</i>	<i>Fr 18.12.2009</i>		
	Weihnachtsferien	Sa 19.12.2009	bis	So 03.01.2010
<b>2010</b>	Schulanfang	Mo 04.01.2010		
	<i>Fasnachtsmontag</i>	<i>Mo 22.02.2010</i>		<i>liegt in den Sportferien</i>
	Sportferien	Sa 20.02.2010	bis	So 07.03.2010
	Osterfreitage	Fr 02.04.2010	bis	Mo 05.04.2010
	Auffahrtbrücke	Do 13.05.2010	bis	So 16.05.2010
	Pfingsten	Sa 22.05.2010	bis	Mo 24.05.2010
	Heuferien	Sa 29.05.2010	bis	So 13.06.2010
	Sommerferien	Sa 17.07.2010	bis	So 22.08.2010
	<b>Schulkapitel</b> (nachmittags)	<b>Besuchstage</b> (vormittags)		
	noch offen	noch offen		

**Kapitel gelten auch für die Kindergärten.**



## **Engagiertes Team für Mittagstisch gesucht**

Nach den Sommerferien möchten wir an unserer Schule einen Mittagstisch anbieten. Eine Gruppe, bestehend aus Schulpflegerinnen, Lehrerinnen und Müttern, hat bereits begonnen, ein Konzept auszuarbeiten. Drei- bis viermal, je nach Bedarf, soll über den Mittag eine gesunde Mahlzeit angeboten werden. Die Kinder sollen beim Auftischen und Abräumen mithelfen und werden bis zum Schulbeginn am Nachmittag betreut.

Angemeldet werden können Kinder vom Kindergarten und Primarschüler bis Ende 6. Klasse. In Abklärung ist, ob eventuell auch rüstige Senioren Lust hätten, sich ab und zu in lebhafter Gesellschaft bei uns am Mittagstisch verpflegen zu lassen.

Was es kostet, an welchen Tagen es stattfinden wird und weitere Informationen werden im Mai den Anmeldungen zu entnehmen sein. Den Schülern werden wir diese verteilen, weitere Anmeldungen können ab Mai beim Schulsekretariat auf der Gemeinde bezogen werden oder sind auf unserer Schulhomepage hinterlegt [www.schule-dinhard.ch](http://www.schule-dinhard.ch).

### **Wir suchen**

engagierte Personen, die bereit sind, die eine oder andere anfallende Aufgabe an einem oder mehreren Tagen zu übernehmen:

- Einkaufen
- Kochen
- Tisch decken, abräumen (unter Mithilfe der Kinder)
- Einsätze organisieren
- Betreuung

Wir bieten eine interessante, selbständige Tätigkeit gegen Entschädigung und freuen uns, wenn sich bei uns Personen melden, denen das Wohl der Kinder genauso am Herzen liegt wie uns.

### **Interessierte melden sich bei:**

Denise Matter, Schulpflegerin, Tel. 052 336 22 25,  
[denise.matter@schule-dinhard.ch](mailto:denise.matter@schule-dinhard.ch) oder bei

Susanne Monsch, Schulpflegerin, Tel. 052 336 17 10,  
[susanne.monsch@schule-dinhard.ch](mailto:susanne.monsch@schule-dinhard.ch)

*Aus dem Projektteam*

*Denise Matter und Dagmar Sommer*

## Fit für die Zukunft!

Für die Lehrerschaft  
Simone Huber

Als aktiven Beitrag zur Gesundheitsförderung im Kindesalter hat die Cleven-Becker-Stiftung das Projekt fit-4-future ins Leben gerufen. Kinder sollen in der Schule, aber auch in der Freizeit von einem nachhaltigen Gesundheitsförderungsprogramm profitieren.

Wie kommen unsere Kinder zu mehr Bewegung, Sport und Spass? Beispielsweise während der Schulpausen.

fit-4-future hat der Primarschule Dinhard eine Spieltonne geschenkt. Diese enthält ein vielfältiges Sortiment an Spiel- und Sportgeräten: Verschiedene Bälle, Frisbees, Seile, Gleichgewichtsspiele und vieles mehr. Als Ausgleich zum oft sitzenden Schulalltag sollen sich die Kinder in den Pausen möglichst abwechslungsreich bewegen dürfen. Beinahe 400 Schulen in der Schweiz und in Deutschland profitieren bereits von diesem Angebot.

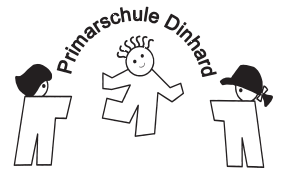
Im November hat eine fit-4-future Animatorin eine Einführung der Spielgeräte mit den Kindern reali-

siert. Die Spieltonne steht im Moment noch in der Sporthalle, wird jedoch im Frühling in das Pausenhüttchen integriert werden.

Den Lehrpersonen und Kindern stehen zudem kreative Hilfsmittel zur Verfügung. Kinder können durch Bewegungskarten die Anwendung der verschiedenen Materialien kennenlernen.

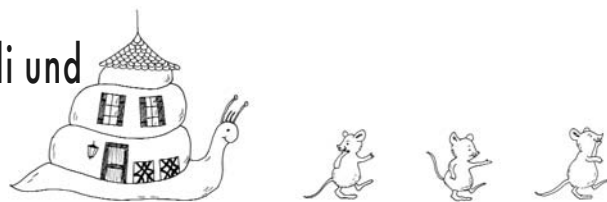
Nebst der Spieltonne erwartet uns als fit-4-future Schule auch viele Events und attraktive Aktivitäten, von denen wir profitieren können.

Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter: [www.fit-4-future.ch](http://www.fit-4-future.ch). ■





## Anmeldung für die Spielgruppen Schnäggehüsli und Haselmuus in Dinhard für 2008/2009



Vor- und Nachname der Eltern: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon und Natel: \_\_\_\_\_

E-Mail (Anmeldebestätigung): \_\_\_\_\_

Ich/wir melde/n \_\_\_\_\_ geboren am \_\_\_\_\_

für den regelmässigen Besuch der Spielgruppe an:

- Dienstag** von 8.30 – 11.30 Uhr (Fr. 230,- /Quartal), **Schnäggehüsli**, Leiterin: Doris Huber
- Mittwoch** von 8.30 – 11.30 Uhr (Fr. 230,- /Quartal), **Schnäggehüsli**, Leiterin: Utami Sollberger
- Donnerstag** von 8.30 – 11.30 Uhr (Fr. 230,- /Quartal), **Waldspielgruppe Haselmuus**, Leiterinnen: Helen Zimmermann, Sandra Lüscher, Gabriela Fehr
- Freitag** von 8.30 – 11.30 Uhr (Fr. 230,- /Quartal), **Schnäggehüsli**, Leiterin: Utami Sollberger

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie dieses Formular **bis spätestens 30.04.08** an:

Sabine Geyer, Choleweg 2, 8474 Dinhard, 052/335 02 08, [sabine.geyer@freesurf.ch](mailto:sabine.geyer@freesurf.ch)

Neu wird eine Anmeldegebühr von Fr. 60.— erhoben, die bei der ersten Quartalsrechnung abgezogen wird. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie den Einzahlungsschein zugestellt. Sobald die Zahlung erfolgt ist, gilt Ihr Kind als **definitiv** angemeldet. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir versuchen den Wunsch des Wochentags nach Möglichkeit zu erfüllen. Der Quartalsbeitrag ist unabhängig von der Anwesenheit des Kindes zu bezahlen. Das heisst, es wird der für das betreffende Kind freigehaltene Spielgruppenplatz bezahlt.

**Versicherung:** Die Kinder sind nicht durch die Spielgruppe versichert.

**Ferien:** Die Ferien richten sich nach der Primarschule Dinhard.

**Austritt:** Nach Absprache mit der Leiterin auf Ende eines Quartals möglich.  
Die Kündigung muss mindestens einen Monat vor Ende Quartal erfolgen.

**Die Anmeldung gilt auch für Kinder, die bereits in der Spielgruppe 2007/2008 angemeldet waren!**

## Hauswirtschaftliche Fortbildung der Sekundarschule Seuzach



Sekundarschule Seuzach

*M. Senn*

Im Schuljahr 2008/09 möchten wir der Bevölkerung unserer Kreisschulgemeinde wiederum Kurse anbieten. Wir suchen deshalb Personen, welche an einem oder mehreren Abenden ihr Können oder Wissen als Kursleiterin oder als Kursleiter weitergeben möchten. Möglich sind Angebote aus verschiedensten Berei-

chen. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte **bis spätestens 6. April 2008** bei:

Sekundarschule Seuzach  
Schulverwaltung  
Heimensteinstrasse 11  
8472 Seuzach

Tel. 052 320 00 77

E-mail: [sekretariat@sekseuzach.ch](mailto:sekretariat@sekseuzach.ch)

## Sexuelle Ausbeutung in der Kindheit

Frauen, die in ihrer Kindheit sexuelle Ausbeutung erfahren haben, leiden meist auch im Erwachsenenalter an den Folgen.

Eine Frau aus der Region Winterthur möchte zusammen mit anderen Frauen, welche als Kind sexuelle Missbrauchserfahrungen gemacht haben, eine Selbsthilfegruppe gründen. Sie macht seit längerer Zeit eine Psychotherapie. Nun hat sie den Wunsch, sich mit weiteren betroffenen Frauen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Die Selbsthilfegruppe bietet einen geschützten Rahmen, in welchem Vertraulichkeit gewährleistet wird. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass bereits eine teilweise Verarbeitung des Erlebten in einer Therapie stattgefunden hat.

Frauen, die sich angesprochen fühlen und die an der Gruppe teilnehmen möchten, melden sich beim SelbsthilfeZentrum Winterthur. Eine Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet die Gruppe in der Anfangsphase.



Informationen und Anmeldung:

SelbsthilfeZentrum  
Region Winterthur  
Tel. 052 213 80 60

DESIGN

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Wohnbereich,  
Küche, Bad, Büro

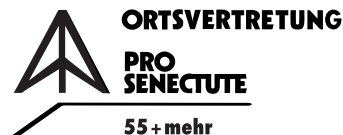
# Schreinerei



**Edgar Müller**

Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil  
Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66

## Aufzeichnung der Fernsehsendung «Hopp de Bäse»



**Samstag, 26. April 2008**

in der Henessenmühle bei Gossau/SG

**Tickets sind gratis**

- Wir fahren mit PW
- **Treffpunkt 15.00 Uhr beim Volg**



Hauptprobe und Aufzeichnung ab 16.15 Uhr, Ende ca. 19.00 Uhr, anschliessend Verpflegungsmöglichkeit

Anmeldung **bis 20. April 2008** an: **Marlies Hobi**  
**Büelstr. 43.**  
**8474 Dinhard**  
Tel. 052 336 16 39

Das Pro Senectute Team freut sich auf Ihre Teilnahme  
Dora Truninger, Marlies Hobi, Gusti Clivio, Sämi Spahn



### **Anmeldung für die Fernseaufzeichnung «Hopp de Bäse»**

Name \_\_\_\_\_ Anz. Personen \_\_\_\_\_

Tel \_\_\_\_\_

Ich/wir bieten Mitfahrgelegenheit für \_\_\_\_\_ Personen

Ich/wir wünschen Mitfahrgelegenheit für \_\_\_\_\_ Personen

(Mitfahrerbeitrag Fr. 10.—)

## Eine Erfolgsgeschichte: Jugendtreff Cube in Ellikon an der Thur



Ha

Susanne Monsch, zuständige Gemeinderätin für Schule und Jugend in unserer Gemeinde, hat uns auf den Jugendtreff Cube in Ellikon an der Thur aufmerksam gemacht. Jeden Freitagabend treffen sich dort rund 50–60 Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren.

Die Gemeinden des Oberstufenschulkreises Rickenbach (Altikon, Bertschikon, Dinhard, Ellikon an der Thur und Rickenbach) haben zusammen ein neues Konzept zum Thema Jugendarbeit ausgearbeitet. Dieses gilt seit dem 1. Januar 2008 und ist unter der Bezeichnung Offene Jugendarbeit bereits bekannt. Bei den vorbereitenden Arbeiten konnten die Verantwortlichen viel vom vorhandenen Angebot des Jugendtreff



Cube in Ellikon profitieren. Wir haben uns mit Dan L. Müller, Altikon, dem Gesamtleiter Offene Jugendarbeit, unterhalten. Er hat uns vieles über die Entstehung des Jugendtreffs erzählt. Unter anderem wie er

funktioniert, betreut wird und auch, welche Spielregeln dort gelten. Aber es geht bei der Offenen Jugendarbeit nicht nur um den Jugendtreff. Das Angebot umfasst auch andere Gebiete, auf die wir in unserem Bericht noch eingehen werden.

### Eine Idee war der zündende Funke

2001 hatten 3 Jugendliche, 12–14 Jahre alt, aus Ellikon an der Thur eine Idee, aber auch konkrete Forderungen: Sie wollten einen Raum für sich und weitere Jugendliche haben, wo sie für sich sein können, einfach nur so «hängen» dürften, ohne überwacht zu werden. Der Raum müsste geheizt sein und sie wollten ihn selber gestalten. Die Gemeinde Ellikon hatte ein offenes Ohr für die Anliegen der 3 Initianten und stellte ihnen einen Raum in einem Haus auf dem Areal der Forrel-Klinik zur Verfügung. Daraus entwickelte sich das heutige Jugendtreff Cube in den Räumen der ehemaligen Zivilschutzanlage unter der Turnhalle.

Die Zielgruppe waren von Anfang an Jugendliche des Oberstufenschulkreises Rickenbach. Es wurden und werden aber auch gerne Lehrlinge und Kantonsschüler willkommen geheissen.

Die beteiligten politischen Gemeinden als Trägerschaft der Offenen Jugendarbeit sind für die finanziellen Belange verantwortlich. Die Gemeinden stellen auch je eine Vertreterin oder einen Vertreter im Aufsichtsrat. Aus unserer Gemeinde ist es Susanne Monsch. Geleitet wird der Jugendtreff von einem Betreuer-Team, das aus 9 Frauen und Männern besteht.

### Klare Verhältnisse

Die Räume im Jugendtreff Cube haben die Jugendlichen alleine eingerichtet. Dort befinden sich eine Diskothek, aber auch «Töggelikästen», Flipper, Billiard, Darts und verschiedene gemütliche Sitzecken. Vor allem können die Jugendlichen hier unter sich sein. Sie werden absolut nicht überwacht, doch sind immer zwei erwachsene Betreuer und zwei Jungteamer anwesend. Sie treten dann in Erscheinung, wenn die Jugendtreff-Besucher mit ihnen reden wollen, ihre Hilfe benötigen oder wenn sie sich nicht an die Spielregeln (Hausordnung) halten. Diese sind eindeutig und klar. Nicht erlaubt sind:

- Konsum von Alkohol und Alkopops
- Alkoholisiertes Erscheinen
- Kiffen und konsumieren von Drogen, auch auf dem Areal
- Bekiftes Erscheinen
- Wegwerfen von Abfall und Material
- Es wird keinerlei Gewalt geduldet (verbal, körperlich)

Das Betreuer-Team muss selten eingreifen. Übertretungen werden schriftlich sanktioniert mit Verwarungen und Jugendtreffverbot.

### Weitere Angebote

Das Angebot der Offenen Jugendarbeit beinhaltet neben dem Jugendtreff Cube noch weitere Leistungen:

### Aufsuchende Jugendarbeit

Hier werden Jugendliche angesprochen, die nicht in den Jugendtreff kommen und auch nicht bei den Dorfvereinen mitmachen. Es sind meistens Jugendliche, die irgendwo «herumhängen». Die Betreuer versuchen, mit ihnen ins Gespräch zu

kommen, zuzuhören und ihre Probleme zu erfassen. Eine nicht immer einfache Aufgabe!

### Beratung

Bei Problemen helfen oder Hilfe von anderen Stellen vermitteln.

### Projektarbeiten

Dabei geht es darum, den Jugendlichen bei der Realisierung von Ideen zu helfen, beispielsweise beim Bau einer mobilen alkoholfreien Bar für verschiedene Anlässe. Die Bar wird von Jugendlichen aus dem Jugendtreff Cube betreut. Zu den laufenden Projekten gehört auch, dass der ganze Jugendtreff neu gestrichen wird. Hierzu haben sich 16 Jugendliche gemeldet!

### Freude an der Jugendarbeit

Das Betreuerteam arbeitet auf freiwilliger Basis. Wir haben Dan L. Müller gefragt, weshalb er sich für die Jugendarbeit stark macht und sich viele, viele Stunden dafür engagiert. «Ich habe als 13-jähriger in Brütten eine eigene Diskothek (Jugendtreff) gegründet und damals sehr gute Er-

fahrungen sammeln können. Die Arbeit mit den Jugendlichen macht Spass und ich möchte ihnen helfen, erwachsen zu werden, ihnen zuhören, ihr Vertrauter sein!». Er ist immer erreichbar unter der Telefonnummer 077 452 52 74.

### Dinhard dankt

Wir können in Dinhard dankbar sein, dass das Betreuerteam der Offenen Jugendarbeit im Oberstufenschulkreis Rickenbach die verschiedenen Aufgaben voll motiviert leistet. Dass jeweils am Freitagabend 50–60 Jugendliche kommen ist sehr erfreulich und zeigt, dass das Konzept stimmt. Es sind auch jeweils aus unserer Gemeinde über 10 Jugendliche anwesend.

Vor allem aus Eschlikon und Welsikon gehen die jungen Leute allerdings mehr ins Jugendhaus Seuzach. Dies hängt sicher damit zusammen, dass sie nach der Primarschule in Dinhard nach Seuzach in die dortigen Schulen wechseln. Wir werden über das Jugendhaus Seuzach später einmal informieren. ■

**elggerumbauservice**



**ELIBAG**

- Parkett
- Plattenbeläge
- Teppich
- Maler
- Reinigung
- Maurer
- Elektriker
- Sanitär
- Heizung

Remo Schmiel

## Umbauen ohne Ärger und unnötige Kosten!

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge. Und wir planen, koordinieren und überwachen alle am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie richtig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**ELIBAG**  
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
Erleben Sie unsere Ausstellung!

WB

Werner Bärtschi



Carrosserie – Spritzwerk

8474 Dinhard-Grüt

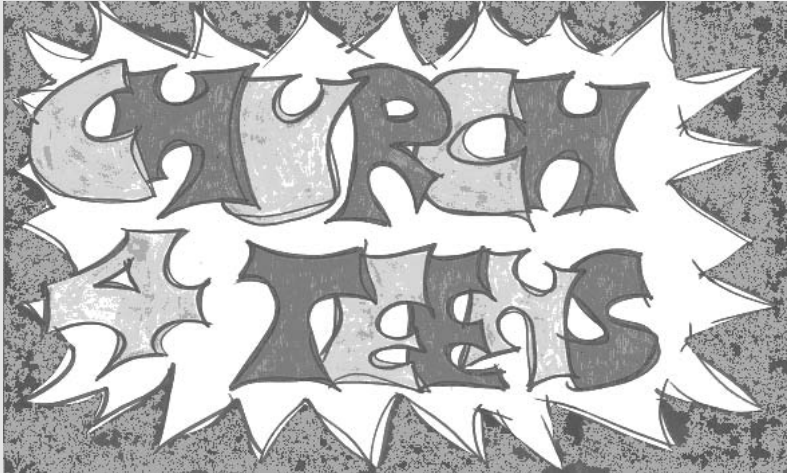
Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

Das Fachgeschäft für sämtliche  
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,  
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen



Ref. Kirchengemeinde  
D i n h a r d

# Chunsch au?



am 5. April 2008  
am 19.00 Uhr  
i de Chile z'Dinhard

Gottesdienscht für alli ab dä sächstä Klass  
bis zwänzgi!

Mit cooler Musig vo dä Band  
**Styropohr** und zum Thema:

**... sowieso schön oder??? ...**

aschlüssend gits no öpis feins z'Essä und  
z'Trinkä im  
CEVI-Schopf.

De Schluss isch am 22.00 Uhr.



## FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

### Ihre Raiffeisenbank für Dinhard, Welsikon und Eschlikon

Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn  
Dorfstrasse 32, 8468 Guntalingen

Tel. 052 744 02 20 guntalingen-neunforn@raiffeisen.ch  
Fax. 052 744 02 22 www.raiffeisen.ch/guntalingen

**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**

## Ökumenischer Suppentag - Rückblick



Jürgen Terdenge

Ein weiteres Mal fand am 3. Februar der ökumenische Suppentag der Reformierten Gemeinde Dinhard und der katholischen Gemeinde Seuzach-Wiesendangen statt.

Um 10.00 Uhr versammelte sich die Gemeinde zum Gottesdienst. Zum ersten Teil waren auch die Kinder eingeladen. Pfarrer Jürgen Terdenge begrüßte alle herzlich zu diesem ökumenischen Anlass und bat alle Kinder zunächst einmal nach vorn, um mit ihnen das Gespräch über Lebensmittel anzufangen. Anschliessend wurde im Petronellakeller ein Kindergottesdienst gefeiert.

In der Kirche hielt Jugendseelsorger Marcus Scholten eine Predigt zum Motto der diesjährigen Fastenaktion Brot für Alle/Fastenopfer «damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt».

Nach dem Gottesdienst konnte Ursula Sigg von der Kirchenpflege die Gästeschar zur Suppe in der kleinen Turnhalle begrüßen. Nach den Vorbereitungen der Kirchenpflege und vielen weiteren Helferinnen und Helfern erwartete die zahlreichen Besucher und Besucherinnen ein festlich gedeckter Tisch. Von den Konfirmanden wurde die feine Suppe, die auch in diesem Jahr wieder von Hermann und Annelies Marty gekocht wurde, an die Gäste verteilt. Nach dem Essen lud der CEVI alle Kinder zu Spiel und Spass in die Turnhalle ein.

Marcus Scholten stellte dann ein Projekt von Fastenopfer und Brot für Alle vor: In Südafrika wird vielen Landarbeitern in der Region Stellenbosch ihr gesetzlich zugesichertes Recht auf Wohnung und Landbesitz vorenthalten. Hier unterhält Fastenopfer ein Rechtsberatungsprojekt, das den Landarbeitern Hilfe bietet.

Nach der eindrücklichen Vorstellung dieses Hilfsprojekts fand der Suppentag dann einen gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen, der ebenfalls von Gemeindegliedern gespendet wurde.

Insgesamt wurden bei unserm Suppentag während der Kollekte in der Kirche und beim anschliessenden Suppen-Z'Mittag 2260.— Fr gesammelt. Für diese Summe, die an Brot für Alle/Fastenopfer für das beschriebene Projekt überwiesen wurde, bedanken sich die Kirchenpflege und das Pfarramt. Weiterhin wird allen Beteiligten für ihre Mithilfe herzlich gedankt. Ohne das vielfältige ehrenamtliche Engagement wäre ein solcher Suppentag nicht zustande gekommen. ■



# Original Collage



# Original Collage

## Chigo-Ausflug zu den Chagall-Fenstern in Zürich

*Elisabeth Rösli*

Auch im Jahr 2007 haben wir am schulfreien Nachmittag des Lehrerkapitels zum Chigo-Ausflug nach Zürich eingeladen. Am 15. November traf sich eine muntere Kinderschar kurz vor halb zwei Uhr am Bahnhof in Welsikon mit Herrn Pfarrer Terdenge, Ursula Sigg und Elisabeth Rösli. Wir fuhren zum Bahnhof Stadelhofen und machten uns von dort auf den Weg über die Quaibrücke, dann der Limmat entlang zum Fraumünster. Doch der Rauch, der etwas weiter vorn zum Himmel stieg, zog alle wie ein Magnet an. Schon im Zug hatten wir nämlich vom Brand im «Zimmerleuten» erfahren. Die Kinder waren natürlich sehr aufgeregt und wollten unbedingt ein paar Blicke aus der Nähe erhaschen.

Über einen kleinen Umweg gelangten wir dann kurz darauf an unser Ziel. In der Kirche empfing uns lautes Stimmengewirr: Eine Gruppe von Doktoranden hielt ihre Feier im Fraumünster ab! Dies verwirrte uns umso mehr, als wir den Pfarrer, der

uns etwas über die Chagall-Fenster erzählen sollte, gar nicht vorfanden. Zum Glück kannte Ursula Sigg die einzelnen Fenster so gut, dass sie schnell die Initiative ergriff und die Kinder in die biblischen Geschichten mit einbezog, die auf diesen einzigartigen Fenstern abgebildet sind. Es dauerte dann aber nicht lange und der vermisste Pfarrer tauchte doch noch auf. Spannend war es, von ihm zu erfahren, wie Zürich überhaupt zu diesen berühmten Fenstern gekommen war – wie durch ein Wunder, von einem privaten Gönner gespendet!



Als wir aus der Kirche traten, hatte das Wetter umgeschlagen und es war sehr kalt geworden. Die Marroni auf der Gemüsebrücke wollten wir uns trotzdem nicht entgehen lassen. Dazu gabs den kleinen Zvieri aus Frau Rösli's Rucksack. Unterwegs zurück zum Bahnhof Stadelhofen kam Ursula Sigg die glänzende Idee, in der Helferei des Grossmünsters Zuflucht zu suchen. Da konnten wir uns so richtig aufwärmen, Sirup (bzw. Kaffee!) trinken und sogar Bücher aus der Bring-und-Hol-Bibliothek anschauen und mitnehmen.

Auf der Heimfahrt gab's natürlich wieder viel zu plaudern... Alles in allem ein weiterer erlebnisreicher Chigo-Ausflug! ■

### Mittagstisch-Daten:

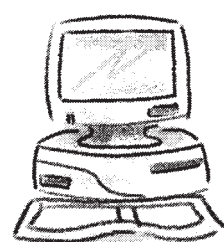
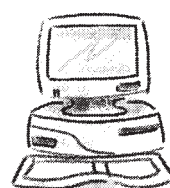
27. März im Restaurant Freihof

22. April im Restaurant Riedmühle

büsser informatik

EDV-OUTSOURCING

Im Winkel  
8474 Dinhard  
Telefon 052 / 338 11 11  
Fax 052 / 338 11 12  
e-mail info@buesser.ch  
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.

## Veranstaltungskalender März bis Mai 2008



Datum	Zeit	Anlass/Ort
<b>März</b>		
Mi 19. März	19.30	Buss-/Versöhnungsfeier, Kath. Kirche Seuzach
Do 20. März	19.30	Hoher-Donnerstag, Gedächtnis des Abendmahles, Anschliessend stille Anbetung bis 22.00 Uhr
Fr 21. März	15.00	Karfreitags-Liturgie, Kath. Kirche Seuzach
Sa 22. März	17.00	Oekumen. Osterfeier für Familien, Kath. Kirche Seuzach
Sa 22. März	21.00	Osternachtfeier, Anschliessend Zusammensein im Pfarreizentrum, Kath. Pfarreizentrum St. Martin Seuzach
So 23. März	10.00	Feierlicher Ostergottesdienst mit dem Kirchenchor «Cantus Sanctus», Kath. Kirche Seuzach
<b>April</b>		
Sa 05. April	10.00	«Fiire mit de Chliine», Oekumen. Kleinkinder-Gottesdienst, Kath. Kirche Seuzach
So 12. April	10.00	Firmung durch Bischof, Anschliessend Apéro, Kath. Kirche Seuzach
Mi 30. April	18.00	Vorabend Gottesdienst Himmelfahrt
<b>Mai</b>		
Do, 01. Mai	10.00	Oek. Regionalauffahrts-Gottesdienst in Hettlingen, im Schwimmbad
Sa 03. Mai	10.00	«Fiire mit de Chliine», Oekumen. Kleinkindergottesdienst, Ref. Kirche Seuzach

Weitere Informationen zu den Anlässen erhalten Sie vom katholischen Pfarramt Seuzach oder aus der Homepage [www.martin-stefan.ch](http://www.martin-stefan.ch)

**Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,  
reibungsflos funktionierende und  
kostengünstige Heizung.**

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

**TINNER HEIZUNGEN**  
8472 Seuzach

## Was liegt zwischen zwei Buchdeckeln?

*Gabriela Gnoinski-Steinmann*

Eine gewisse Anzahl bedruckte Seiten, würden Sie zur Antwort geben.

Na ja, das stimmt auch, so rein physikalisch gesehen.

Am Büchermorgen vom Freitag, 22. Januar, stellte uns Daniela Binder Neuheiten aus der Bücherwelt vor. Sie hat es bestens verstanden, uns diese Erzählungen schmackhaft zu machen. Die Andersartigkeit, Spannung oder Tragik, welche in den verschiedensten Welten und Schicksalen zwischen zwei Buchdeckeln zum Ausdruck kommen, zogen uns fast magisch in ihren Bann. Der Griff an die Tee- oder Kaffeetasse vermochte diesen indes wieder zu lösen. Die schöne Tischdekoration und das verlockende Kaffeebuffet bildeten den gemütlichen Rahmen des reichhaltigen Morgens. Nochmals herzlichen Dank an die Frauengruppe.

Möchten Sie sich wieder einmal wegtragen lassen in eine dieser Welten zwischen zwei Buchdeckeln gemütlich bei Ihnen zu Hause? Sie benötigen weder eine Reisekasse noch das passende Outfit und können jederzeit aus dieser Welt wieder aussteigen, ganz leise oder mit einem satten «Wuff».

Alle vorgestellten Bücher können Sie in der Bibliothek ausleihen, wo Sie auch die vollständige Liste finden. Hier ein paar Bücherpicks vom Büchermorgen:

Nicolas Barreau: Die Frau meines Lebens

«... Die Frau meines Lebens stand auf und ging zu den Toiletten. Als sie zurückkam, zwinkerte sie mir kurz zu und liess mit einer überraschenden Bewegung ein Kärtchen auf die Tischplatte fallen. Darauf standen ein Name und eine Telefonnummer. Sonst nichts. Mein Herz machte ei-

nen freudigen kleinen Hüpfen. Und so begannen die aufregendsten 24 Stunden meines Lebens...»

Giacomo Cacciatore: Der Sohn  
«... Der neun Jahre alte Giovanni Vetro lebt in einer Welt des Schweigens, der Omertà. Sein Vater Vincenzo, der Polizist, pflegt zu sagen: «Wenn man das Böse nicht sieht, existiert es nicht», eine Maxime, die ihm in Palermo nur nutzen kann. Denn Giovannis Vater versteht es geschickt, mehreren Herren zu dienen: dem Staat und dem örtlichen Mafia-boss Matteo Scavone. ... Langsam beginnt auch der Junge zu begreifen, dass sein Vater in Gefahr ist. Giovannis Mutter, von seltsamen Drohanrufen aufgeschreckt, nimmt den Kampf gegen die schweigende Macht auf...»

Susy Schmid: Das Wüste lebt

«... Eine halbe Stunde hinter Tinnerhir duftet es nach Speck und Sauerkraut. Beatrice Gebhardt liegt tot



**BIBLIOTHEK  
8474 DINHARD**

im Zelt und Evi Gyax kocht zum Trost für alle Berner Platte. Evi, die vor drei Jahren in der Kirche ihres Heimatorts Hölilbach über eine Leiche gestürchtelt ist, ist jetzt als Köchin für eine Schweizer Reisegruppe in der Sahara unterwegs. Wer hat Evis Lieblingsküchenmesser als Mordwaffe missbraucht? ...» ■

### Weitere Neuheiten in der Biblio:

Martin Suter:  
*Der letzte Weynfeldt*

Michele Hanson:  
*Leben mit Mutter*

Bill Bryson:  
*Mein Amerika*

Sandra Brown:  
*Eisnacht*

Ildefonso Falcones:  
*Die Kathedrale des Meeres*

Robert Ludlum:  
*Die Bancroft Strategie*

Karin Slaughter:  
*Schattenblume*

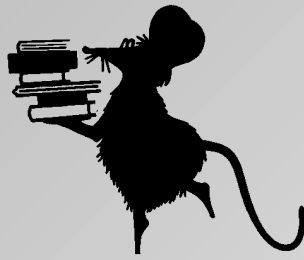
Nick Hornby:  
*Slam*



**Wir suchen**

**ein neues**

**Kommissionsmitglied**



Liegt Ihnen eine modern geführte Gemeindebibliothek am Herzen? Möchten Sie gerne in den verschiedensten Bibliotheksbereichen arbeiten und unsere Aktivitäten tatkräftig unterstützen?

Zu diesen Arbeiten gehören zum Beispiel:

Mitarbeit bei Ausleihe und Beratung, Vermittlung von Informationen  
Mitarbeit bei Aufbau, Ausbau und Pflege des Medienangebots  
Ausrüsten und Ausstellen der Medien  
Mitarbeit bei administrativen Aufgaben

Wir wünschen uns eine Person, die zeitlich flexibel ist, EDV-Kenntnisse mitbringt und für welche Weiterbildungskurse eine Bereicherung sind.

Es erwarten Sie ein kollegiales Team, eine neue Bibliothek und eine aktive Leserschaft.

**Interessiert?**

Wir freuen uns auf Ihre **schriftliche Kurzbewerbung**, die Sie bitte **bis Mitte April 2008** an die Präsidentin der Bibliothekskommission schicken:

Dagmar Sommer, Bülstrasse 109, 8474 Dinhard

Für Auskünfte steht Ihnen das gesamte Biblioteam zur Verfügung.



**«Gute Fee» wäscht und /  
oder bügelt**

perfekt und zuverlässig Ihre Herrenhemden.

Maya Müller, 052 336 15 53



**Tagesmutter gesucht**

Ab sofort für Montag und Mittwoch, ganztags, sowie Donnerstags halbtags (kann sich vielleicht noch leicht ändern)

Monika & Felix Schmid  
Altikerstrasse 52  
8474 Dinhard-Grüt  
Tel. 052 232 51 79  
Natel 079 423 88 93

**BAUSPENGLEREI  
PETER BEER  
SANITÄRE  
ANLAGEN**

Werkstatt: Schmitzenweg 1 8474 Welsikon  
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach  
Telefon + Fax: 052 335 23 96  
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei  
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen  
Bad- und Küchenumbauten  
Reparatur-Service  
Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von  
Waschmaschinen, Tumbler  
und Geschirrspüler

**Frauengruppe Dinhard**

**Wichtige Daten:**

**15. April 2008**  
Generalversammlung Frauengruppe

**26. April 2008**  
Bring- und Holmärt



## Rettungsanitäter mit Leib und Seele



Ha

Felix Egli ist mit Leib und Seele Rettungsanitäter SRK HF. Er arbeitet seit 36 Jahren in diesem Metier am Flughafen Kloten und hat uns in einem Gespräch vieles über seinen Beruf – oder seine Berufung – erzählt. Wir haben daraus folgenden Bericht verfasst.



Geboren wurde Felix Egli 1951 und ist auf dem elterlichen Bauernbetrieb in Wil – Rafzerfeld aufgewachsen. Dort hat er auch die Schulen besucht. Es folgte eine vierjährige Lehre als Schmid/Landmaschinenmechaniker bei der Firma Bucher-Guyer in Niederwenningen. Aber er blieb dem gelernten Beruf nicht treu. Er suchte eine andere Herausforderung und nach der Rekrutenschule in einer Sanitätseinheit war es für ihn klar: Er wollte Krankenpfleger werden und später in einem Rettungsdienst arbeiten. Konsequenz wie Felix Egli nun einmal ist, folgte eine dreijährige Ausbildung am Kantonsspital Winterthur zum Dipl. Krankenpfleger.

Mit der Kombination der beiden Ausbildungen arbeitete Felix Egli als Brandwächter und Rettungsanitäter bei der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst auf dem Flughafen Zürich/Kloten. Diese beiden zusätzlichen Berufe konnte er dort berufsbegleitend lernen. Ab 1985 ist er als Rettungsanitäter und Schichtleiter bei der Flughafensanität angestellt. Diese Organisation wurde Anfang 2008 von der Unique Zürich Airport losgelöst und von der Abteilung Schutz und Rettung der Stadt Zürich übernommen. Der Arbeitsplatz ist immer noch auf dem Flughafen Zürich-Kloten, doch wurden die Aufgaben verändert und das Arbeitsgebiet wesentlich vergrössert. Es umfasst heute neben dem Gebiet Zürich-Flughafen und Umgebung (29 Vertragsgemeinden in den Bezirken Dielsdorf und Bülach) auch die Stadt Zürich Nord. Das sind etwas mehr als 6000 Einsätze pro Jahr oder durchschnittlich 17 Einsätze während 24 Stunden.

Felix Egli arbeitet an vier Tagen bzw. Nächten in der Woche: 2 x Tagdienst und 2 x Nachtdienst à je 12

Stunden. Dies bedeutet für ihn entweder Einsatz als Rettungsanitäter oder Fahrer. Er ist ausserdem Praktikantenbegleiter und Ausbildungsinstruktor. Die Einsätze sind vielseitig und verlangen neben den rein medizinischen, technischen und logistischen Kenntnissen ebenfalls viel Fingerspitzengefühl und Sensibilität für die Verunfallten bzw. Patienten. Im Berufsalltag hat unser Gesprächspartner schon viel erlebt. Dazu zählen folgende Einsätze

- Kollaps wegen Flugangst
- Fingerschnitt eines Flughafenkochs
- Herzinfarkt während dem Flug
- Verkehrs- und Arbeitsunfälle
- Medizinische Grundversorgung von akut erkrankten Personen zu Hause
- Repatriierungen von Patienten aus Flugzeugen ins Spital
- Krankentransporte von Zuhause ins Spital
- Massenkarambolagen auf Autobahnen
- Zugunfälle in der Region Zürich
- Und Mehreinsätze wird zum Beispiel die Euro 08 geben.



Die Rettungssanitäter sind ebenfalls im Einsatz bei Flugzeugunfällen sowie Katastrophen bzw. Grosseinsätzen in den Gebieten Zürich Nord und Kanton Schaffhausen.

Für einen Rettungssanitäter gilt der Grundsatz: helfen, helfen helfen! Das ist auch die Motivation für diesen Beruf. Felix Egli sagt dazu: «Wenn wir einen Patienten nach einem Unfall in einem besseren Zustand ins Spital bringen können als das wir ihn unmittelbar nach unserem Eintreffen am Unfallort vorfan-

den, dann haben wir unsere Arbeit gut gemacht und wir sind zufrieden. Unser Prinzip ist eindeutig: Vor Ort so weit wie möglich medizinisch versorgen und stabilisieren und dann ins Spital transportieren.» Dann und wann erhalten sie von verunfallten Menschen einen Dankesbrief für ihre Hilfe. «Das tut gut!».

Felix Egli hat als Rettungssanitäter den richtigen Beruf. Es ist eine sehr anspruchsvolle und auch aufreibende Arbeit, aber sie entspricht seinem Wesen. Einen Ausgleich findet er in

seiner Familie und bei seinen verschiedenen Hobbys. Dazu gehören unter anderem Waldarbeiten, Sport, Bearbeiten von Holz (Bänke, Tröge für Wasser und Blumen, Finnenkerzen usw.). Er ist sehr hilfsbereit und handwerklich sehr geschickt, wovon seine Nachbarn gerne zwischendurch mal Gebrauch machen.

Wir wünschen Felix Egli weiterhin Erfüllung und Zufriedenheit in seinem Beruf und danken ihm herzlich für das Gespräch. ■

## Trachtengruppe Dinhard

*Nelly Wolfer*

An der GV vom Samstag, dem 5. Januar, gab Maria Weilenmann den Rücktritt als Präsidentin bekannt. Nach drei Jahren im Amt als Aktuarin hatte sie 2002 das Präsidium übernommen.

Im Namen aller Trachtenfrauen möchte ich als neue Präsidentin Maria herzlich danken für ihre geleistete Arbeit.

35 Trachtenfrauen und sogar ein Trachtenmann tragen ihre mehrheitlich selbst angefertigten Trachten jeweils zu verschiedenen Anlässen und pflegen mit Freude eines unserer Kulturgüter.

Zum Vereinsleben gehört auch am 19. März unser nächster Anlass, die alljährliche Bezirksstube. Gastgeberin ist dieses Jahr die Gemeinde

Rickenbach. Da treffen sich alle Trachten-Frauen und -Männer aus dem Bezirk Winterthur-Land. Dieser Bezirk setzt sich zusammen aus den Gemeinden Altikon, Attikon, Bertschikon, Dättlikon, Elsau, Hegi, Hettlingen, Hünikon, Neftenbach, Ohringen, Pfungen, Rickenbach, Rutschwil, Seuzach, Stadel, Wiesendangen und Winterthur-Stadt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne nehmen wir neue Trachten-Frauen und -Männer in unserer Gruppe auf.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand mit Jaqueline Hohl als Aktuarin und Annemarie Wiesendanger als Kassiererin. ■



*Die abtretende Präsidentin Maria Weilenmann – mit Blumenstrauss. Links Annemarie Wiesendanger (Kassiererin), rechts Jaqueline Hohl (Aktuarin).*

# N'AF

8474 Dinhard  
Ihr Partner für

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau

Tel. 052 336 13 57  
Natel 079 205 79 27

SCHUDEL  
werbegrafik & video

Kundenwünsche wahrnehmen,  
tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien  
Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel  
werbegrafik & video  
büelstrasse 83  
8474 dinhard  
052 337 45 70 079 672 89 10  
robschudel@bluewin.ch  
www.grafik-video.ch

FOX Zweiradtechnik GmbH  
Eichenweg  
8471 Berg-Dägerlen  
Telefon 052 316 10 55  
info@foxzweiradtechnik.ch  
www.foxzweiradtechnik.ch

**FOX**  
Zweiradtechnik GmbH

- Mountainbike
- Rennvelo
- Citybike
- Trekkingbike
- Elektrovelo
- Kindervelo
- Zubehör



**Neu:  
Giant-Elektrovelo  
ab CHF 2699.-**

Besuchen Sie uns an der  
Frühlingsausstellung  
am 29. und 30. März 08  
in Berg-Dägerlen

**Spezialist für Sitzpositionsanalysen**

**Ihr Velo-Fachgeschäft in der Region**

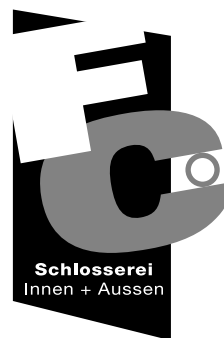
## Schlosserei

**Felix Cathrein**

Chileweg 2  
CH-8474 Dinhard

Tel 052 242 37 56  
Fax 052 242 38 12  
Natel 079 458 95 00

E-Mail gitter@bluewin.ch  
www.schlossereicathrein.ch



Schlosserei  
Innen + Aussen

# Verkaufe... ...suche!

Einfamilienhaus  
Mehrfamilienhaus  
Eigentumswohnung  
Bauland

zuverlässig  
fair  
kompetent

immoMARTI  
Immobilien  
Michael Marti  
052 338 11 44  
www.immomarti.ch



immo  
MARTI  
IMMOBILIEN



**www.erb-san.ch**

**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung Reparaturen

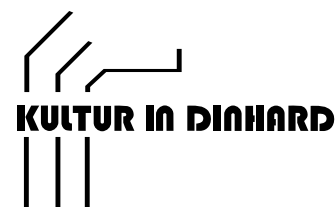
Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28



**Samstag, 5. April 2008**  
20.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Dinhard



## **SINGtonic heisst Sie mit ihrem Programm «ausgekocht & kaltgestellt» willkommen an Bord.**

Seit über einem Dutzend Jahren gibt es die unverwechselbare Vocal-Comedy-Formation SINGtonic aus Bern. Die fünf Herren – vier Vokalakrobaten und ein quirliger Pianist – begeistern Jung und Alt mit ihrer Gesangeskunst, gepfefferten Conférences und viel Komik mit Herz und Niveau.

In ihrem Programm «ausgekocht & kaltgestellt» heuert SINGtonic auf dem Traumschiff an und dies führt zu turbulenten Szenen an Bord garniert mit heissen Evergreens und coolen Welthits.

**Abendkasse + Kulturbeizli**  
**Eintritt**  
**Reservationen**

ab 19.30 Uhr  
Erwachsene Fr. 25.–/Jugendliche Fr. 20.–  
052 336 17 69 oder [www.kultur.dinhard.ch](http://www.kultur.dinhard.ch)

## Achtung: Turnen kann süchtig machen!



*Hanspeter Biasio*

Schicken Sie Ihren Mann nur zum «Schnuppern», wenn Sie sicher sind, dass Sie es gut finden, wenn er dann regelmässig zum Turnen geht. Denn: Wer einmal kommt, bleibt in der Regel für immer.

Die Senioren Turngruppe gehört zur Männerriege, ist aber selbständig organisiert. Wir turnen am Donnerstag von 20.15 bis 21.30 Uhr in der alten Turnhalle und freuen uns immer, wenn neue Turnkameraden erscheinen.

Wir haben keine fixe Altersgrenze, die meisten sind aber schon pensioniert. Auch wenn du nie in einem Turnverein geturnt hast, kannst du problemlos bei uns mitmachen.

Denn wir turnen an keinen Turnfesten, es gibt keine Wettkämpfe, es wird gar nichts «gemessen». Wir verzichten bewusst fast völlig auf Spiele mit Körperkontakt.

### Unsere Ziele:

Unsere Beweglichkeit und das Gleichgewichtsgefühl erhalten oder gar noch etwas zu verbessern. Möglichst alle Muskeln, Sehnen und Gelenke dem eigenen Befinden angepasst bewegen und zu kräftigen. Und jeder bestimmt die Intensität seiner Bewegungen selbst.

Abwechslungsreiche Übungen und passende Musikbegleitung lassen die 45 Minuten schnell vergehen. Anschliessend freuen wir uns auf die 30 Minuten Ballspiel. Wir spielen

meistens eine Art «Altherren-Faustball» mit viel leichterem Ball, mit Netz und möglichst wenig Regeln, so dass alle mit Vergnügen mithalten können.

Wer Lust hat, trifft sich nachher im Freihof. Wer nicht kommt, verpasst höchstens die oft sehr interessanten Gespräche, kommt aber dafür rechtzeitig ins Bett...

Weitere Auskünfte erhaltet ihr bei:

Hanspeter Biasio*	052 336 10 90
Hans Zürcher*	052 336 17 97
Ernst Sieber	052 336 17 74

\*für das Turnprogramm verantwortlich

Oder komm einfach um etwa 20.00 Uhr zum Umziehen in die Garderobe. Wir freuen uns auf dich!



*Auch ältere Knaben  
heben bei uns noch  
ab!*

## Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten  
Neubauten  
Altbausaniierungen



Müller & Steinmann AG  
Schreinerei  
Kirchgasse 12  
8472 Seuzach  
Telefon 052 335 18 42  
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne

# JUGENDSPORTTAG DINHARD 17. + 18. MAI 2008

## Helferaufruf!!!



Für das OK Jugendsporttag  
Corin Strotz

Am Wochenende vom 17./18. Mai 2008 findet der Jugendsporttag des ZTV (Zürcher Turnverband) in Dinhard statt. Je ca. 800 Kinder (Mädchen und Knaben) turnen am Samstag und Sonntag auf der Sportanlage. An beiden Tagen findet am

Abend jeweils die Rangverkündigung statt.

Um diesen Anlass erfolgreich durchführen zu können, sind wir auf jede Mithilfe angewiesen. Haben Sie Lust, in der Festwirtschaft oder beim Aufbau/Abbau vom Festplatz mitzuarbeiten?

Wenn Sie einen Helfereinsatz leisten wollen, füllen Sie bitte den un-

tenstehenden Talon aus und lassen ihn **bis zum 31. März 2008** zukommen an: Corin Strotz, Schmittenstrasse 22, 8458 Dorf, Tel. 052 317 44 22 oder senden Sie ein E-Mail an [cstrotz@bluewin.ch](mailto:cstrotz@bluewin.ch).

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.



### Ich helfe gerne mit:

- |  |                  |
|--|------------------|
| <input type="checkbox"/> Donnerstagabend, 15. Mai 2008 | Aufbau Festplatz |
| <input type="checkbox"/> Freitag, 16. Mai 2008         | Aufbau Festplatz |
| <input type="checkbox"/> Samstag, 17. Mai 2008         | Festwirtschaft   |
| <input type="checkbox"/> Sonntag, 18. Mai 2008         | Festwirtschaft   |
| <input type="checkbox"/> Montag, 19. Mai 2008          | Abbau Festplatz  |

Name, Adresse, Tel.-Nr.:

.....

.....

.....

### Einsenden bis zum 31. März 2008 an:

Corin Strotz, Schmittenstrasse 22, 8458 Dorf  
Tel. 052 317 44 22, [cstrotz@bluewin.ch](mailto:cstrotz@bluewin.ch)

## «Ich bin behindert»



*Shanaj – Jungchar Punto  
Freie Missionsgemeinde Dinhard*

Am 26. Januar 2008 warteten fünf spannende Posten zum Thema «Ich bin behindert» in der Turnhalle und dem sonnigen Wetter zuliebe draussen auf dem roten Platz. In kleinen Gruppen rotierten die Jungschärler im Zeitabstand von einer Viertelstunde:

**Ich höre nichts** → Wie kommunizieren Gehörlose? Zazu weihte die Kinder in die Gebärdensprache ein. Jeder erhielt das Gebärden-ABC und übte seinen Namen. An diesem Posten ging es ziemlich still zu und her!

**Ich sehe nichts** → Welche Sinne sind bei Blinden ausgeprägter? Mit verbundenen Augen galt es Gegenstände durch Abtasten und Fühlen zu erraten. Die Nase sollte verschiedene Düfte erkennen und die Ohren brauchten wir für das Geräusch-Memory.

**Ich habe keine Arme** → Schwierige Sache! Mit den Füüssen mussten verschiedene Gegenstände vom Boden

aufgehoben und in einer Kiste versorgt werden. Das alles natürlich in sitzender Position auf dem Boden rutschend.

**Ich kann nicht gehen** → Draussen warteten ein paar Rollstühle auf Testfahrer. Das ist gar nicht so einfach, wie es aussieht! Über eine Rampe, Slalom, Kurven, Gegenstände transportieren – da waren Arme,



Hände und Geschicklichkeit gefordert.

**Ich bin gelähmt** → Abwechslungsweise musste jemand aus der Gruppe auf einer Tragbahre, bestehend aus einer Blache und zwei Malstäben, über eine bestimmte Distanz getragen werden.

Nachdem Baghira die biblische Geschichte von der Heilung des blinden Bartimäus erzählt hatte, diskutierten wir in kleinen Gruppen über das wünschenswerte Verhalten Gesunder gegenüber Behinderten. Hier wurde auch das Thema «Ausgrenzung» angesprochen. Die Kinder brachten viele Vorschläge, die sie hoffentlich auch umsetzen werden!

Nach dem Zvieri kehrten wir für ein paar Spiele in die Turnhalle zurück. Alle gegen alle auf drei Beinen (immer zwei Personen wurden an den Beinen zusammen gebunden) – kein leichtes Unterfangen!

Wir sind glücklich und dankbar, dass alle Glieder unseres Körpers funktionieren und wollen auch unsere behinderten Mitmenschen als vollwertige Personen akzeptieren. ■



## CEVI Splitter



Für den Cevi Dinhard  
Alexandra Bachmann v/o Fägi

### Veloputztag

Nach dem uns dieses Jahr die Strahlen der warmen Frühlingssonne schon früh geweckt haben, steht auch schon wieder ein wichtiger Cevi- Anlass bevor. Wie gewohnt kümmert sich der Cevi Dinhard um den Frühlingsputz Ihrer hoffentlich nicht in Vergessenheit geratenen Velos. Unser «berühmter» **Veloputztag** findet am **12. April** statt.

Halten Sie sich den Samstagnachmittag bitte frei, um uns Ihre Velos vorbeizubringen. Wie gewohnt können Sie uns bei Kaffee und Kuchen auch gerne über die Schultern blicken.

Wir hoffen natürlich auch dieses Jahr wieder auf Ihre Unterstützung und zahlreiche Velos, welche es herauszuputzen und zum Strahlen zu bringen gilt.

### Cevilädeli

Unser Cevilädeli hat in diesem Halbjahr noch zweimal geöffnet. Am **13. Juni** und am **4. Juli**, jeweils von 19.00–19.30 Uhr, steht die Cevischopftür für Sie offen. Im Cevilädeli gibt es viel nützliche Dinge, welche für ein Cevianer/eine Cevianerin ein Muss sind. So gibt es beispielsweise die «Cevikluft» und das dazu passende Cevilogo zum aufnähen, bei uns im Cevilädeli zu kaufen bzw. zu bestellen. Eine «Cevikluft» eignet sich hervorragend als Geschenk, an welchem sich Ihr Kind bestimmt erfreuen wird. Sollten Sie an den oben genannten Daten keine Zeit haben, so gibt es unser Lädeli auch online, wo Sie jeder Zeit eine Bestellung aufgeben können. Sie erreichen das onlineLädeli über unsere Homepage.

Ein Vorbeischauen lohnt sich auf jeden Fall!

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

#### Kontakt und Information:

**Mädchen:** Alexandra Bachmann  
v/o Fägi

052 336 10 77

**Knaben:** Markus Fischer

v/o Adler

052 335 49 08

oder [dinhard@cevi.ch](mailto:dinhard@cevi.ch)

#### Agenda:

29. März	Cevi-Nachmittag
<b>12. April</b>	<b>Veloputztag</b>
10.–12. Mai	Pfingstlager
14. Juni	Cevi-Nachmittag

Wir haben auch eine eigene Homepage, die man unter [www.cevi.ch/dinhard](http://www.cevi.ch/dinhard) erreicht. ■

# VELO PUTZ TAG.

**SAMSTAG 12. APRIL 08**  
**13:30 – 16:00 UHR**  
**SCHULHAUS**  
**DINHARD**

- bei jeder Witterung
- mit Kaffeestube



## Zehn Jahre Fox Zweiradtechnik



**Die sportliche Einstellung trägt Früchte: Willi Laichs Bike-Shop Fox Zweiradtechnik feiert bereits das zehnjährige Jubiläum. An der Frühlingsausstellung lädt er zum gemütlichen Beisammensein – im Sattel und auf den Festbänken.**

### Machen Sie es sich bequem

Die Frühlingsausstellung bei Fox Zweiradtechnik findet am Wochenende vom 29. und 30. März in Berg-Dägerlen statt. Gezeigt werden die neuesten Mountain- und City-Bikes, Renn- und Kindervelos. Sie stehen – ebenso wie die Elektrovelos der neuesten Generation – zur Probefahrt bereit. Die Festwirtschaft lädt zu knackigen Salaten und saftigen Steaks, vor allem aber zum gemütlichen Beisammensein.

[www.foxzweiradtechnik.ch](http://www.foxzweiradtechnik.ch)

**Discount-Werbung** **that's it!**

**Die Lösung gegen strapazierte Werbebudgets.**

**that's it!**

Professionelle Werbegestaltung  
für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10

**FRÜHLINGS-ERWACHEN**

*Wir machen den Milben den Garaus...  
...zerren den Teppich aus dem Haus!*

*Legen einen schönen Parkett hinein...  
...so schön und hygienisch  
kann Ihr Wohnraum sein!*

**ERWIN PETER  
HOLZBAU**

im Choller 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 14 60  
[www.peter-holzbau.ch](http://www.peter-holzbau.ch)

Besuchen Sie uns an der Winterthurer Frühlings-Ausstellung  
WOHGA 10. – 13. April 08, in der Eulachhalle

**Nächste Blutdruck-Kontrolle: 3. April und 8. Mai 2008****Spitex-Dienste**

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Frau S. Leemann	052 337 29 63
Krankenmobilen	Frau A. Wiesendanger	052 336 11 07
Fahrdienst	Frau V. Volkart	052 336 10 50
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80

...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft **052 320 80 80**

**Pro Senectute**

Ortsvertretung Dinhard	Frau Vreni Volkart	052 336 10 50
------------------------	--------------------	---------------

**Ärzte-Notfalldienst vom 15.03. bis 12.05.2008**

<b>März</b>	15.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	16.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
<b>Karfreitag</b>	21.	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	22.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
<b>Ostern</b>	23.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
<b>Ostermontag</b>	24.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
	29.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	30.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
<b>April</b>	5.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	6.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	12.	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	13.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
	19.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	20.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	26.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen	052 363 11 72
	27.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen	052 363 11 72
<b>Mai</b>	1.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	3.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
	4.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
	10.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
<b>Pfingsten</b>	11.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen	052 363 11 72
<b>Pfingstmontag</b>	12.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05

**Wichtig! Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!**

## Agenda

<b>Datum</b>	<b>Thema</b>	<b>Zeit, Ort</b>	<b>Wer</b>
19. März	Trachtenstube	13.30 Uhr, MZH Rickenbach	Trachtengruppe Dinhard
27. März	Mittagstisch	Restaurant Freihof	Alterskommission
1. April	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
2. April	Wandern		Senioren
3. April	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr Gemeindeverwaltung, <b>Altikerstr. 3</b>	
5. April	Abfallentsorgung am Samstag	10.00 - 11.30 h beim Werkgebäude	
5. April	Vocal-Comedy-Formation SINGtonic	20 Uhr, Turnhalle Dinhard	Kultur in Dinhard
7. April	Kleidersammlung	Strassensammlung	
8. April	MuKi/VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
<b>11. April</b>	<b>Vorverschobener Redaktionsschluss Dinerter Zytig Ausgabe 3/08</b>		
12. April	Veloputztag	13.30–16.00 Uhr, Schulhaus	Cevi
15. April	Generalversammlung		Frauengruppe
19. April	Altpapier- und Kartonsammlung	Strassensammlung	
19. April	Besuchstag Schule		
19. April	Abfallentsorgung am Samstag	10.00 - 11.30 h beim Werkgebäude	
22. April	Mittagstisch	Restaurant Riedmühle	Alterskommission
26. April	Bring- und Holmärt		Frauengruppe
26. April	Aufzeichnung Fernsehsendung	siehe Seite 11	Pro Senectute 55+ mehr
3. Mai	Abfallentsorgung am Samstag	10.00 - 11.30 h beim Werkgebäude	
6. Mai	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
7. Mai	Wandern		Senioren
8. Mai	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr Gemeindeverwaltung, <b>Altikerstr. 3</b>	